

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 266

den 27. September 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 3; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Abonnements

auf das Tagblatt für das IV. Quartal des laufenden Jahres werden auf allen Postämtern für Fr. 2 Rp. 70, Einschreibgebühr inbegriffen, angenommen; zum Abholen auf dem Bureau der Unterzeichneten zu Frkn. 2.

Luzern im September 1861.

Expedition des Tagblattes.

3734⁸]

Holzsteigerung.

Montag den 30. September wird der Stadtrath von Luzern im Stadtpolizeivalde zu Merleschachen, Kts. Schwyz, 141 Baustämme mit 7800 Kubikfuß gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags 2 Uhr im Walde allda.

Luzern, den 18. September 1861.

Der Oberförster:
E. K. Amrhyn.

Getauft in Luzern:

Den 23. September:

Felix, ein Knabe des Hrn. Johann Helfenstein, Steinhauer, von Rothenburg.

Albert Johann Gotthard, ein Knabe des Hrn. Gottfried Günzli, Angestellter bei der Gasfabrik, von Gamatingen, Kts. Zürich

Den 24. September:

Josefa Bertha Theresia, ein Mädchen des Hrn. Michael Fleischli, Geschäftsagent, von Gunzwil.

Anzeigen.

3845]

Konkursrückruf

über Josef Krauer von Malter's, Besitzer von Mitterfluhacker in Wohlhusen, ausgekündigt im Luzernerischen Kantonsblatte vom 1. August abhin und verschoben den 29. August auf Samstag, den 28. laufenden Monats.

Ruswyl, den 23. Herbstmonat 1861.

Der Gerichtspräsident:

F. J. Gehrig.

Der Gerichtsschreiber:

J. Helfenstein.

3848¹] Liegenschaftssteigerung.

Donnerstag den 10. Oktober 1861 lassen die Erben des Dachdeck Valentin Brun sel. von Entlebuch versteigern:

Das Haus Nr. 308 litt. a. nahe dem See-gestade beim Schwanen, an der Ledergasse im Quartier Kapellgäß zu Luzern.

Anbot 16,000 Frkn. Nutzen- und Schaden-anfang auf 16. Oktober 1861. Nähere Kaufsbedingungen sind auf der Hypothekarkanzlei einzusehen.

Luzern, den 24. September 1861.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsuntereschreiber.

3849¹] Mieth- und Pachtsteigerung.

Im Auftrage der Lit. Finanzdirektion des Kantons Aargau bringt die Kloster-gutsverwaltung Fahr am 10. Weinmonat nächstkünftig, von Nachmittags 1 Uhr an, im Wirthshause daselbst, folgende, dem Kloster Fahr angehörenden Liegenschaften gesondert und zusammen an öffentliche Mieth- und Pachtsteigerung:

1. das Fahr gut mit zirka 180 Suchart.

2. das Glanzenberggut mit " 96 "

Matt-, Acker-, Streue- und Rebland, nebst den nöthigen Oekonomiegebäuden, Schiff und Geschirr, zureichendem Naturalienvorrath und schönem Viehstand. Dem Bestehet des Fahrgutes kann auf Verlangen später auch der Mühle- und Bäckereigewerb übergeben werden.

Die gut erhaltenen und schön gelegenen Mieth- und Pachtobjekte in gewerblicher Gegend des Limmatthales, 1 1/2 Stunden von Zürich und eine Viertelstunde von der nächsten Eisenbahnstation entfernt, machen jede weitere Empfehlung überflüssig. Die nähern Bedingungen liegen auf dem Bureau der Kloster-gutsverwaltung bis zum Steigerungstage zur Einsicht offen.

Kloster Fahr am 23. September 1861.

Namens der Kloster-gutsverwaltung;
Hauswirth, Verwalter.

3779²] Es wird den marktbesuchenden Krämer'n angezeigt, daß an dem, den 30. September nächst-hin abzuhaltenden Ruswyl-Markt die Krambuden soviel möglich auf dem schön gelegenen Plage, wo das Bärenwirthshaus gestanden, aufgerichtet werden. Nähere Erkundigungen über Plätze, sowie über der-malige Einschreibgebühr und Standgelder sind beim Standmeister einzusehen.

Ruswyl, den 19. September 1861.

Der Corp.-Rath.